

**15 MUNA**

Die Luftwaffen-Haupt-MUNitionsAnstalt war die größte und wichtigste Produktionsstätte der deutschen Luftwaffe zur Zeit des Nationalsozialismus und existierte von 1938 - 1945.

**16 LAFP**

Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten hat Kapazitäten für die Ausbildung von rund 700 Anwärtern für den gehobenen Polizeidienst.

**17 Siedlung Rauher Busch**

Neubausiedlung für Bork ab den 1970er Jahren; Fertigstellung in den 1990er Jahren.

**18 LaSiSe**

Das Forschungs- und Technologiezentrum LadungsSicherung Selm ist Europas modernstes Forschungslabor dieser Art.

**19 Angelkamp-Siedlung**

Neubausiedlung für Bork in den 1950er Jahren, Bebauung zog sich bis in die 1990er Jahre hin.

**20 IFA-Laden**

Der letzte „Tante-Emma-Laden“ in Selm; seit 50 Jahren von derselben Inhaberin geführt.

**21 Hasseler Kapelle**

Erste Kapelle von 1379 auf dem „hilligen Knapp“ erbaut; heutiger Bau von 1725, früher Wallfahrtsstätte mit noch heute vorhandenen Votivgaben.

**22 Villa Franzen / Kriegerehrenmal**

Ehemalige Villa des Bergwerksdirektors der Zeche Hermann; das Kriegerehrenmal stammt von 1933.

**Wichtige Hinweise**

Herzlich willkommen in Bork. Sie können die Rundtour gerne allein unternehmen. Nach telefonischer Anmeldung bei Fokus Selm (Tel. 02592 / 9220) können Sie aber auch an einer geführten Tour teilnehmen und so entspannter viel mehr Informationen erhalten.

Alle Daten zur Tour - auch die GPS-Daten - finden Sie im Netz unter [www.adfc-selm.de](http://www.adfc-selm.de) oder unter [www.fokus-selm.de](http://www.fokus-selm.de) bei den Tourenvorschlägen.

**Schwierigkeit:** leicht

**Strecke:** 12 km

**Dauer:** ca. 2 Std.

**Start- und Endpunkt**

Amtshaus Bork, Adenauer-Platz 2, 59379 Selm

**Parken**

Amtshaus Bork

**Öffentliche Verkehrsmittel:**

DB Bahnhof Bork. Züge von und nach Dortmund bzw. Enschede verkehren stündlich. Die Tour kann auch hier gestartet werden. Siehe Punkt 11.

**Die Tour**

Bork ist ein Stadtteil von Selm und liegt an der Grenze zwischen Münsterland und Ruhrgebiet. Die Tour führt in die Borker Geschichte, vom ehemaligen ländlichen Charakter über den Standort der Polizeischule bis hin zum heutigen Wohn- und Gewerbestandort. Auf dem Weg liegen die bedeutenden Orte, die die Stadt ausmachen. Dazu zählen natürlich die Polizeischule aber auch die ehemalige Munitionsfabrik und das moderne Forschungs- und Technologiezentrum Ladungssicherung. Die Tour verläuft absolut flach.

„Gemeinsam das Ziel erreichen.“



Jetzt Mitglied werden!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Werden auch Sie Mitglied einer starken Gemeinschaft.  
[www.vb-selm-bork.de/mitglied](http://www.vb-selm-bork.de/mitglied)

Volksbank Selm-Bork eG  
Volksbank Altlünen



**Bork -  
mehr als nur  
Polizeischule**

Radtour entlang Borker  
Sehenswürdigkeiten



**1 Amtshaus Bork**  
Erbaut 1911 / 1912 als Amtshaus für Bork, Selm und Altlünen; Anbau entstand 1969; Sitz der Selmer Stadtverwaltung

**2 Jüdische Synagoge**  
Eine der letzten Land-Synagogen im Münsterland; nachgewiesen bereits seit 1818, heute Nutzung für kulturelle Zwecke

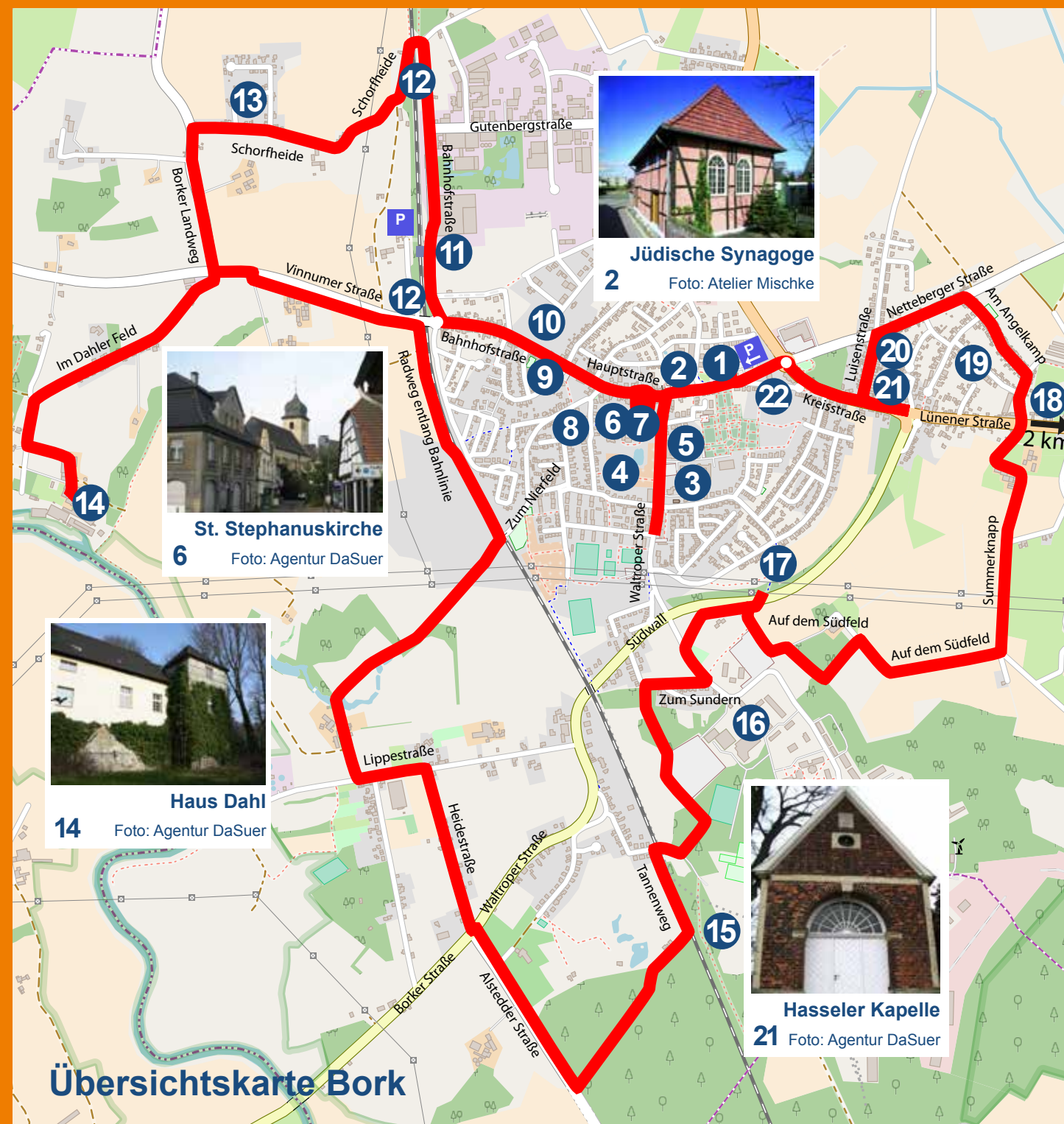
**3 Evangelische Kirche**  
Die evangelische Bevölkerung nahm durch den Aufbau der Bereitschaftspolizei zu, so dass die Kirche notwendig und dann am 04. Oktober 1954 eingeweiht wurde.

**4 Polizisten-Siedlung „Schutzmannshausen“**  
Wurde in den 1950er Jahren überwiegend für die Familien der Bereitschaftspolizei errichtet.

**5 Äckerschule**  
Erster Bau mit 2 Klassenräumen von Ende des 19. Jahrhunderts, 1922 erweitert für über 400 Schüler, Erneuerung der Fassade im Jahr 2009

**6 St. Stephanuskirche**  
Katholische Pfarrkirche; Grundsteinlegung der heutigen Kirche 1718, Turmspitze - untypisch für Westfalen - von 1766, Seitenschiffe und Verglasung von 1884

**7 Kirchplatz – Bebauung und Gaststätten**  
Wie in früheren Zeiten üblich, wurde auch um die Kirche St. Stephanus ein Ring von Häusern gebaut. Hier waren fast alle Handwerke, Gewerbe und Gaststätten vertreten.



**Übersichtskarte Bork**

**8 Ehemaliger Marktplatz mit Vereinsbaum**  
Wurde im September 1997 mit 24 Schildern von Vereinen bzw. Organisationen aufgestellt; seit der Aufstellung Streit um die Schweiffrage (Westfalenross oder Niedersachsenross)

**9 Klosterschule Bahnhofstraße/Marienstift**  
seit 1896 ambulante Krankenpflege, Handarbeitsschule und Kleinkinderbewahranstalt, ab 1952 Kindergarten, 1972 geschlossen

**10 Statue Heiliger Nepomuk**  
Lebte im 14. Jahrhundert in Prag; Patron von Brücken und Wasserläufen; in Bork verehrt als Patron der Fischer und Schiffer der Lippe

**11 Bahnhof Bork und Ziegelei Reygers**  
Der Bahnhof wurde 1889 mit verschiedenen Wartesaal-Klassen und Gastwirtschaft eröffnet; das Bahnhofsgebäude wurde 1983 abgerissen (Bahnstrecke Dortmund - Gronau). Direkt gegenüber lag die Ziegelei Reygers, erbaut 1897; sie stellte 1963 den Betrieb ein.

**12 Stellwerke**  
Die unter Denkmalschutz stehenden Stellwerke sind bis heute in Betrieb.

**13 Siedlung im Hagen**  
„Rucksacksiedlung“, Ansiedlung von Flüchtlingen nach dem 2. Weltkrieg

**14 Haus Dahl**  
Anlage wurde im 14./15. Jahrhundert errichtet und war vollständig von einer Gräfte umgeben. Unterhalb steht die ehemalige Papierfabrik Bartling.